



Antwort zur Anfrage Nr. 0217/2013 der SPD-Ortsbeiratsfraktion betreffend
Sportstättenbau (SPD)
hier: weggefallene Sportanlage "Am Jugendwerk"

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Der Betrag ist noch nicht vereinnahmt.

Die Auszahlung der Summe war ursprünglich vertraglich gebunden an den Bau einer neuen Sportstätte im erweiterten Bereich der jetzigen Bezirkssportanlage Mainz-Mitte. Für andere Zwecke stand der Betrag nicht zur Verfügung.

Ein Sportstättenbau seitens der Stadt Mainz lässt sich allerdings in diesem Bereich auf unbestimmte Zeit nicht realisieren. Aufgrund entstehender Grunderwerbskosten (die Stadt Mainz ist nicht Eigentümer aller notwendigen Grundstücke), Kosten für die Zuwegung, für die Herstellung von Umkleidekabinen sowie die Sportstätte selbst, müssen nach groben Schätzungen insgesamt 2,8 Millionen Euro investiert werden. Diese Mittel sind aufgrund der derzeitigen städtischen Finanzlage nicht vorhanden. Zudem wäre die Maßnahme unter diesen Voraussetzungen seitens der Aufsichtsbehörde auch nicht genehmigungsfähig.

Um trotzdem in den Genuss eines Zuschusses von kirchlicher Seite zu gelangen, hat das Sportdezernat intensive Gespräche mit dem Bistum geführt. Es konnte erreicht werden, dass ein kirchlicher Zuschuss zweckgebunden für die Bereitstellung von langfristigen Nutzungszeiten für kirchliche Schulen auf bestimmten Mainzer Sportanlagen im Stadtgebiet bereitgestellt wird. Dadurch kann deren notwendige Sanierung nun in Angriff genommen werden.

Mainz, 01.02.2013

gez.

Günter Beck
Bürgermeister